

Pfarrei Einsiedeln

Pfarrei Einsiedeln

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag

09.00 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Dienstag bis Freitag

09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Dieses Pfarreiblatt gilt für **zwei** Wochen.

Katholisches Pfarramt Einsiedeln, Kloster, 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 62 11, www.pfarrei-einsiedeln.ch

P. Basil Höfliger, Pfarrer, 055 418 62 10, pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

P. Aaron Brunner, Vikar, 055 418 62 13, p.aaron@pfarrei-einsiedeln.ch

Franziska Keller, Religionspädagogin, 055 418 62 25 franziska.keller@pfarrei-einsiedeln.ch

Steffen Michel, Diakon, 055 418 62 14, steffen.michel@pfarrei-einsiedeln.ch

P. Rafael Schlumpf, Vikar, 055 418 65 52, p.rafael@kloster-einsiedeln.ch

Ugo Rossi, Vikar, 055 418 62 15, ugo.rossi@pfarrei-einsiedeln.ch

Pfarreisekretariat,

Franziska Berisha, Beatrice Birrer, Iris Duvoisin, 055 418 62 11, sekretariat@pfarrei-einsiedeln.ch

Edgar Fuchs, Sakristan, 079 408 06 02, edgar.fuchs@pfarrei-einsiedeln.ch

Editorial

Das Markusevangelium



In den Gottesdiensten folgen wir einer Leseordnung, die garantieren will, dass innerhalb von drei Jahren die wichtigsten Texte der Bibel im Gottesdienst vorgetragen werden.

Nach dieser Ordnung werden dieses Jahr die Evangelientexte an Sonn- und Feiertagen hauptsächlich aus dem Markusevangelium gelesen. Darum möchte ich kurz den Blick auf dieses Evangelium und seinen Verfasser werfen.

Der Verfasser

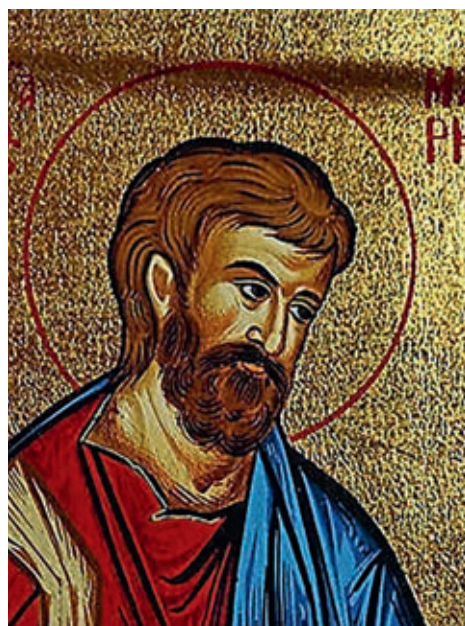
Das 2. Evangelium nennt (wie die anderen Evangelien auch) den Verfasser nicht namentlich. Es ist das älteste der vier Evangelien in der Bibel. Als es später von den anderen unterschieden werden musste, nannte man es das Evangelium nach Markus. Der Hinweis auf den Namen Markus stammt von Bischof Papias von Hierapolis (heutige Türkei). Er schrieb um das Jahr 100: «Markus schrieb alles, woran er sich erinnerte, sorgfältig auf, freilich nicht der Reihe nach, sowohl Worte als Taten des Herrn. Denn er hatte weder den Herrn gehört noch war er ihm nachgefolgt, sondern erst später dem Petrus.»

Nach der Apostelgeschichte stammte Markus aus Jerusalem, wo das Haus seiner Mutter einen Treffpunkt der christlichen Gemeinde bildete. Hier lernte er Barnabas und Paulus kennen und begleitete sie auf ihrer ersten Missionsreise nach Zypern. Er schloss sich später dem Petrus an und war wohl mit ihm zusammen in Rom. Markus wird als dessen Dolmetscher bezeichnet. Das kann so verstanden werden, dass er den griechisch sprechenden Römern übersetzt hat, was Petrus in hebräischer oder aramäischer Sprache verkündet hat. Es

kann aber auch heissen, dass er die mündlichen Predigten des Petrus aufgeschrieben und für andere festgehalten hat.

Das Markusevangelium

Das Markusevangelium wurde mit grosser Wahrscheinlichkeit in Rom noch vor dem Jahr 70 in griechischer Sprache verfasst. Es hat vor allem Menschen im Blick, die als Heiden (Nichtjuden) zum christlichen Glauben gefunden haben. Darum werden jüdische Sitten wie auch aramäische Wörter erklärt.



Evangelist Markus, Byzantinische Ikone Bild: zVg

Das Evangelium beginnt mit den Worten: «Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.» Markus gibt damit gleich zu Beginn den Inhalt und das Ziel seiner Schrift an. Es ist die Frohe Botschaft von Jesus Christus, von dem er immer als dem geliebten Sohn Gottes spricht. Das bezeugt die Stimme vom Himmel bei der Taufe Jesu und bei seiner Verklärung auf dem Berg. Und wie bereits im ersten Vers des Evangeliums folgt nach dem Tod Jesu

am Kreuz das Bekenntnis des heidnischen Hauptmanns: «Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.»

Markus berichtet vor allem von den Taten Jesu und weniger von seinen Reden. Er tut es in sachlicher Sprache, kurz und ohne Ausschweifungen. Das Markusevangelium ist das kürzeste der vier Evangelien. Markus war darauf bedacht, wie es Bischof Papias beschreibt, nichts von dem, was er gehört hatte, wegzulassen oder falsch wiederzugeben.

Über die Geburt und Kindheit Jesu schreibt Markus kein Wort. Sein Evangelium beginnt mit einer kurzen Schilderung des Wirkens von Johannes dem Täufer in der Wüste und über die Taufe Jesu im Jordan. Dann geht er auf das Wirken Jesu ein. Im zweiten Teil des Evangeliums berichtet Markus über den Weg Jesu nach Jerusalem und die Leidensgeschichte. Für Letztere greift Markus vermutlich auf einen älteren Bericht zurück, der kurz nach der Passion Jesu in Jerusalem geschrieben worden ist.

Markus spricht von Jesus in menschlicher Sprache. Aber er macht immer klar, dass er nicht nur von einem besonderen Menschen spricht, sondern vom Sohn Gottes. In ihm ist das Reich Gottes in unsere Welt gekommen. Das hat nichts Triumphalistisches an sich. Im Gegenteil. Was es bedeutet, sagt Markus, können wir nur verstehen, wenn wir auf Jesus schauen, der verlassen am Kreuz stirbt. Nur einige Frauen halten ihm die Treue. «Hier offenbart sich Gott, der seinen Sohn gesandt hat, da er in der Welt nichts anderes als die einfache Liebe und Hingabe des Menschen erwartet», schreibt der Bibelforscher Meinrad Limbeck.

Markus hat mit seiner Schrift die neue Gattung «Evangelium» geschaffen. In ihr berichtet er von Jesus und seiner Frohen Botschaft und lädt uns auch heute ein, ihm als Sohn Gottes zu begegnen und nachzufolgen.

P. Basil Höfliger

Pfarreigottesdienste

JK = Jugendkirche, KK = Klosterkirche,
GK = Gnadenkapelle, UK = Unterkirche,
MK = Magdalenakapelle, OR = Oratorium,
SJBZ = Jugend- und Bildungszentrum,
AHL = Kapelle Altersheim Langrüti,
AHG = Kapelle Altersheim Gerbe,
JO = St. Josefskapelle, EK = Etzelkapelle



Montag, 4. Januar

19.00 Hl. Messe anschliessend Anbetung bis
20.45 Uhr JK

Dienstag, 5. Januar

09.30 Weihe des Dreikönigswassers GK
16.00 Segnung und Aussendung der Stern-
singer JK

Mittwoch, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn

09.30 Pfarreigottesdienst JK
11.00 Pfarreigottesdienst JK
13.30 Rosenkranz JO

Donnerstag, 7. Januar

19.00 Hl. Messe JK

Samstag, 9. Januar

07.30 Hl. Messe, gestiftet für Josef Schnüri-
ger-Winet, Fabrikstr. 16 JK
17.30 Pfarreigottesdienst mit Zunftmesse der
Metzger- und Bäckerzunft
Stiftmesse für Margrit Gyr-Schönbäch-
ler, Mythenstr. 3 KK

Sonntag, 10. Januar

Fest, Taufe des Herrn

09.30 Pfarreigottesdienst JK
11.00 Pfarreigottesdienst JK
13.30 Rosenkranz JO
17.30 Pfarreigottesdienst JK

Montag, 11. Januar

19.00 Hl. Messe anschliessend Anbetung bis
20.45 Uhr JK

Donnerstag, 14. Januar

19.00 Hl. Messe

Samstag, 16. Januar

07.30 Hl. Messe, gestiftet für Regina Birchler,
Alterszentrum Gerbe; für Regina und
Sigfried Grätzer-Kälin und Angehör-
ige, Fuchsenstr. 6 JK
17.30 Pfarreigottesdienst KK

Taufen

Samstag, 16. Januar

11.00 Taufe von Laurin Nevio Scherrer, Sohn
von Martina und Manuel Scherrer-
Suter, Rappenmööslistr. 22 JO



Kloster Gottesdienste

055 418 61 11

Sonn- und Feiertage

07.15 Laudes KK
08.00 Messfeier KK
09.30 Konventamt KK
11.15 Pilgermesse KK
16.30 Vesper/Salve Regina KK
17.45 Messfeier KK
18.30 Rosenkranz GK
20.00 Komplet KK

Werktage

06.15 Messfeier GK
07.15 Laudes KK
09.30 Messfeier KK
11.15 Konventamt KK
12.05 Mittagsgebet im *Unteren Chor*
16.30 Vesper/Salve Regina KK
17.30 Messfeier KK
18.15 Rosenkranz GK

Das tägliche Konventamt (werktags
11.15 Uhr, Sonn- und Feiertage 09.30
Uhr) wird auch im neuen Jahr via Li-
vestream [www.kloster-einsiedeln.ch/
live](http://www.kloster-einsiedeln.ch/live) übertragen.

Reservierungen für die Gottesdienste
an Sonn- und Feiertagen auf ✉ [gottes-
dienste.kloster-einsiedeln.ch](mailto:gottesdienste.kloster-einsiedeln.ch). Beim
Eingang der Klosterkirche finden Sie
den neuen Wallfahrtskalender mit al-
len wichtigen Terminen für 2021.

Die Mönche des Klosters Einsiedeln
wünschen Ihnen ein gesegnetes neues
Jahr!

Mittwoch, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Drei Könige

08.00 Eucharistiefeier KK
09.30 Pontifikalamt KK
11.15 Pilgermesse KK
16.30 Pontifikalvesper KK
17.30 Eucharistiefeier KK

Mittwoch, 13. Januar

Einsiedler Gebetstag für geistliche Berufe

16.00 Andacht mit Eucharistischem Segen
UK



Frauenkloster Au

055 412 23 28

Dienstag, 5. Januar

07.30 Konventmesse
16.00 Vesper, Weihe des Dreikönigswassers

Mittwoch, 6. Januar

*Hochfest der Erscheinung des Herrn,
Einsetzungsfest der Ewigen Anbetung (1846)*

09.00 Festliche Eucharistiefeier,
Eucharistische Aussetzung,
Weihegebet, Segen
14.30 Rosenkranzgebet
16.00 Eucharistische Aussetzung, Vesper
17.00 Segenslied

Donnerstag, 7. Januar

Diözesan-Anbetungstag

07.30 Konventmesse, Eucharistische
Aussetzung bis **17.00 Uhr**
16.00 Vesper

Freitag, Samstag

07.30 Konventmesse
16.00 Vesper

Sonntag, 10. Januar

Fest Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier
14.30 Rosenkranzgebet
16.00 Eucharistische Aussetzung, Vesper
17.00 Segenslied

Montag bis Freitag

07.30 Konventmesse
16.00 Vesper

Redaktionsschluss für Mitteilungen

ins Pfarreiblatt Nr. 3/2021
(16. – 29. Januar):
Sonntag, 3. Januar 2021

Pfarreileben

Kollekten

Mittwoch, 6. Januar

Epiphaniakollekte der Inländischen Mission. Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniakollekte werden die Renovationen der Kirche Maria Himmelfahrt der Diasporapfarrei Val-de-Ruz in Cernier (NE) zwischen Neuenburg und La Chaux-de-Fonds, der St. Anna Kirche in Roveredo im Misox (GR) und der Pfarrkirche San Carpofo in Bissone im Sottoceneri (TI) unterstützt. Die drei Pfarreien benötigen für ihre Kirchenrenovation dringende Hilfe. Da der Gottesdienstbesuch und der Kollekteneinzug wegen der Corona-Pandemie erschwert sind, sind sie umso mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Samstag/Sonntag, 9./10. Januar

Für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Der Fonds hilft Müttern in Not schnell und unbürokratisch.

KAB-Strickstübli

Das erste Strickstübli im Jahr 2021 findet am *Dienstag, 5. Januar*, statt. In den Pfarrräumen des KK Zwei Raben, wo wir genügend Abstand einhalten können, erwartet die Teilnehmer von 14 bis 17 Uhr ein gemütliches Beisammensein mit Stricken, Häkeln oder einer anderen Handarbeit. Kaffee, Tee und etwas Süsses ist vorhanden.

Dankeschön an die Adventsfenster



In verschiedenen Quartieren in Einsiedeln ist an jedem Tag im Advent ein Fenster eröffnet worden. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden von Herzen bedanken.

Familienträff

Sternsingen 2021

Schon seit 31 Jahren gibt es in Einsiedeln das Sternsingen. Am Tag vor Dreikönige ziehen die Sternsinger in ihren königlichen Gewändern von Tür zu Tür, segnen die Häuser und Wohnungen und sammeln Geld für Kinder und Jugendliche in den armen Ländern der Welt.

Dieses Jahr unterstützen wir das Projekt «Kindern Halt geben! — In der Ukraine und weltweit». In Caritas-Tageszentren erhalten Kinder Hausaufgabenhilfe, können Kunst- und Handwerkskurse besuchen, Ausflüge unternehmen, sowie Sport, Spiel und Spass erleben.

Pfarreigottesdienste Viertel



Egg



Euthal



Willerzell

Steffen Michel, Diakon, 055 418 62 14; **P. Rafael Schlumpf**, mitarbeitender Priester, 055 418 65 52

Egg: St. Johannes der Täufer

Ansprechperson und Sakristanin:
Hildegard Dermont, 055 412 24 42

Euthal: Sieben Schmerzen Mariens

Ansprechperson: Rösy Kälin-Kälin, 055 412 64 89
Sakristan: Toni Ochsner, 055 412 38 35

Willerzell: St. Josef

Ansprechperson und Sakristanin:
Rita Schönbächler, 055 412 35 72

Dienstag, 5. Januar

09.00 Aussendung der Sternsinger in **Euthal**

Mittwoch, 6. Januar

Hl. Drei Könige

09.00 Aussendung der Sternsinger in **Willerzell**

10.00 Pfarreigottesdienst in **Willerzell**
Kollekte für das Projekt der Sternsinger.

Freitag, 8. Januar

Hl. Severin

09.00 Hl. Messe in **Egg**

Samstag, 9. Januar

14.30 Aussendung der Sternsinger in **Egg**

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

10.00 Hl. Messe in **Euthal**
Stiftmesse für Rosa Ochsner,
Chilähus; für Bani Kälin-Holdener,
Ahornweid

Die Sternsinger von Einsiedeln besammeln sich am *Dienstag, 5. Januar, um 16 Uhr* zur Segnungs- und Aussendungsfeier in der Jugendkirche. Anschliessend besuchen sie verschiedene Quartiere. Wenn Sie sicher sein möchten, dass die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen, melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat. Die Sternsinger halten bei ihren Besuchen die Sicherheitsbestimmungen ein. Bitte laden Sie daher die Kinder nicht in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus ein. Um 20 Uhr endet das Sternsingen. Wir freuen uns, wenn Sie die Kinder willkommen heissen.

Gedächtnis für Margrith Kälin,
BSZ, früher Euthal

Kollekte für den Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind, Luzern

Freitag, 15. Januar

09.00 Hl. Messe in **Egg**

Pfarreileben

Sternsingen in Euthal

Am *Dienstag, 5. Januar*, findet um 9 Uhr die Segnung und Aussendung der Sternsinger in der Kirche Euthal statt. Anschliessend bringen diese den Segen und bitten um eine Spende. Der Erlös der Aktion Sternsingen 2021 ist für «Kinder in der Ukraine und weltweit» bestimmt. Herzlichen Dank für jede Spende.

Sternsingen in Willerzell

Wenn wir können und dürfen, kommen am Mittwoch, 6. Januar, die Sternsinger in Willerzell vorbei und bringen den Segen, ganz im Sinne von: Segen bringen, Segen sein. Eine genaue Route können wir dieses Jahr nicht bekannt geben. Sie wird sicher anders und wahrscheinlich verkürzt sein.

Falls das Sternsingen nicht durchgeführt werden kann, finden sie die Segenskleeber in der St. Josefskirche in Willerzell zusammen mit einem Einzahlungsschein für die Aktion Sternsinger zum Motto «Kindern Halt geben – In der Ukraine und Weltweit» für eine Spende. Eine entsprechende Information wird dann in der Kirche und im Lädli kommuniziert werden.

Deshalb rufen sie an, wenn sie sicher einen Besuch der Sternsinger möchten. Sie erreichen Diana Rüegg unter ☎ 055 412 77 16 oder ☎ 079 683 09 01.

Sternsinger in Egg

Am *Samstag, 9. Januar*, findet um 14.30 Uhr die Aussendung der Sternsinger in Egg statt.

Pfarreigottesdienste Viertel



Bennau



Gross



Trachslau

Ugo Rossi, Vikar, 055 418 62 15

Bennau: St. Sebastian

Ansprechperson: Sissy Graf, 055 422 05 47 und Bruno Blattmann, 055 412 76 26

Sakristanin: Sissy Graf, 055 422 05 47

Trachslau: St. Stephan

Ansprechperson und Sakristanin: Vreny Fuchs, 055 412 21 28

Gross: St. Johannes Nepomuk

Ansprechperson und Sakristanin: Elisabeth Burkard, 055 412 37 12

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

09.00 Pfarreigottesdienst in **Bennau**
Gedächtnis für Ernst Kälin, Bennau; für Leo und Käthy Späni-Kälin, Untere Moosstr. 3; für Anna Zehnder-Loop, Moosstr. 16
Epiphaniekollekte der Inländischen Mission.

Dienstag, 5. Januar

09.15 Hl. Messe in **Gross**
Gedächtnis für Wendelin Helbling-Bless, Birchli 33, Einsiedeln, anschliessend Bruderschaftsrosenkranz
16.00 Aussendung der Sternsinger in **Trachslau**

Mittwoch, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

09.00 Festtagsmesse in **Gross**
mit Segnung der Kreide und Aufkleber der Sternsinger
Kollekte für das Projekt der Sternsinger.
13.30 Aussendung der Sternsinger in **Bennau**

Donnerstag, 7. Januar

09.15 Hl. Messe in **Bennau**

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

10.00 Pfarreigottesdienst in **Trachslau**
Stiftmesse für Viktor und Katharina Kälin-Föhn, Lochboden
Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Luzern.

Dienstag, 12. Januar

09.15 Hl. Messe in **Gross**

Gedächtnis für alle Armen Seelen; für Vinzenzia Kälin-Ruhstaller, Altersheim Langrüti, früher Obergross, anschliessend Bruderschaftsrosenkranz

Donnerstag, 14. Januar

09.15 Schülermesse in **Bennau**

Pfarreileben

Sternsinger in Trachslau

Die Aussendungsfeier und Segnung der Sternsinger findet am *Dienstag, 5. Januar, um 16 Uhr* in der Kirche Trachslau statt. Unsere Sternsinger werden das schweizweit geltende Schutzkonzept für Sternsinger einhalten und freuen sich, in den Häusern den Segen der Drei Könige bringen zu dürfen.

Die Sternsinger sammeln unter dem Motto: «Kindern Halt geben – In der Ukraine und Weltweit»

Routenplan:

1. Gruppe Kirche – Moosstrasse – Diet-schenen – Rindermattweg – Moosrohr – Glarner – Im Moos
2. Gruppe Kirche – Eigenstrasse – Rehmatt – Alpthalerstrasse – Schachenweidli – Überbauung – Schachen
3. Gruppe Rest. Burg – Ausstrasse – Trachslauerstrasse – Kalberweidli
4. Gruppe Wäni – Rütliweg – Trachslauerstrasse

Nach der Aussendung der Sternsinger liegen in der Kirche gesegnete Aufkleber und Kreide auf, so dass Sie auch selber einen Kleber mitnehmen oder mit einer Kreide den Segenspruch über Ihre Haustür schreiben können.

Sternsinger in Gross

Leider können in diesem Jahr die Sternsinger in Gross nicht unterwegs sein. Aufgrund der unsicheren Lage waren die Vorbereitungen nicht möglich. Dennoch segnen wir in der heiligen Messe am *Mittwoch, 6. Januar, um 9 Uhr* Kreide und Aufklebern. Wer einen gesegneten Aufkleber oder den Segenspruch mit einer Kreide über die Tür schreiben möchte, kann Aufkleber und Kreide ab 10.00 Uhr in der Kirche abholen. Gerne laden wir Sie dazu ein, eine Spende an die Aktion Sternsinger zu machen.

Sternsinger in Bennau

Die Sternsinger sind am *Mittwoch, 6. Januar, ab 13.30 Uhr* in Bennau unterwegs. Unsere Sternsinger werden das schweizweit geltende Schutzkonzept für Sternsinger ein-

halten und freuen sich, in den Häusern den Segen der Drei Könige bringen zu dürfen. Die Sternsinger besuchen die Quartiere

Routenplan:

1. Gruppe Buchboden/Bennauerstrasse
2. Gruppe Schwyzerbrugg
3. Gruppe Schnabelsberg/Dorfblick

Alphalive in der Pfarrei Einsiedeln



Entdecke Glaube, Leben, Sinn

Was ist Alphalive? Eine Reihe interaktiver Treffen, an denen die Grundlagen des christlichen Glaubens in einer entspannten Atmosphäre entdeckt werden können. Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von einem Impuls über ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens und danach kann man sich über das Gehörte austauschen. Alphalive gibt es auf der ganzen Welt in verschiedenen christlichen Konfessionen.

Für wen? Alphalive richtet sich an Erwachsene, die oft, selten oder nie in die Kirche gehen. Alle sind willkommen!

Wann? Alphalive findet jeweils am Mittwochabend in den Pfarreiräumen im KK Zwei Raben (3. OG) statt. Beginn ist um 19 Uhr mit einfachem Abendessen. Das Treffen endet jeweils spätestens um 21.30 Uhr. Ende März verreisen wir gemeinsam für ein Wochenende.

Die Daten: 20., 27. Januar; 3., 10., 24. Februar; 10., 17., 24., 27./28., 31. März; 7., 14., 21. April 2021

Kosten? Es gibt keine Teilnahmegebühren. Zur Deckung der Unkosten kann freiwillig gespendet werden.

Hinweis: Im Moment ist nicht absehbar, ob und in welcher Grösse ab Januar Versammlungen abgehalten werden können. Je nach Vorgaben kann es deshalb bei der Durchführung von Alphalive Anpassungen geben (Daten, Orte). Weitere Informationen und Anmeldung unter www.pfarrei-einsiedeln.ch/alphalive.

Ein kleines aber umso stärkeres Zeichen gesetzt

In den neu renovierten Südarkaden brannten am Samstagabend, 12. Dezember vielen Kerzen als Zeichen der Solidarität, damit unsere armutsbetroffenen Mitmenschen nicht vergessen gehen. Die «Eine Million Sterne» Aktion der Caritas war dieses Jahr wichtiger denn je.

Noch bevor die neu restaurierte Südarkade auf dem Klosterplatz der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, durften wir sie für den «Eine Million Sterne» Anlass der Caritas benutzen. Die uralten Fenstersimse in der Arkade eigneten sich hervorragend als Schauplatz für die Illuminati. Dank den fleissigen Helfern, waren im Nu alle Wunschkerzen mit den Papierbanderolen, auf welchen die Wünsche gedruckt waren, bestückt und auf den Fenstersimsen platziert. Auch die kleine Treppe wurde miteinbezogen und der heilige St. Meinrad beleuchtete mit einer Kerze in der Hand die St. Meinrads Quelle.

Vor allem die jungen Firmanden konnten kaum aufhören Windlichter aufzustellen. So leuchtete schlussendlich noch ein

Herz im Schnee, die Besucher der Klosterkirche wurden mit einem Kerzenband zur Arkade geführt, ja sogar der Marienbrunnen erstrahlte noch heller, da auch dieser mit Kerzen bestückt wurde. Statt der geplanten 144 Wunschkerzen, wurden ca. 300 Windlichter aufgestellt.

Immer wieder hörten wir erfrischende, musikalische Weihnachtsklänge. Zuerst von weit her, dann von der Dachterrasse der Sonne, schlussendlich sogar bei uns unter der Arkade. Hiermit ein herzliches Dankeschön der «Willerzeller Fasnachtsmusik Liberemänts» für diese wunderbare, musikalische Überraschung. Grosszügig bewirtete die kroatische Gebetsgruppe in ihrer gemütlichen Villa Kunterbunt alle Helfer mit einem köstlichen Kuchenbuffet

und anderen Leckereien. Den heissen Punch, Kaffee oder was auch immer wurde von allen dankend angenommen. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt allen anderen freiwilligen Helfer/innen und dem Kloster Einsiedeln für die Benutzung der Arkade.

Da sich wetterbedingt eher wenige Besucher auf dem Klosterplatz aufhielten, konnten die Corona bedingten Schutzmassnahmen jederzeit problemlos eingehalten werden. Mit diesem stimmungsvollen Anlass setzten wir ein kleines, aber starkes Zeichen für die rund 1,2 Millionen von Armut betroffenen Mitmenschen und konnten damit zeigen: «Ihr seid nicht allein.»

Text: Ruth Hartgens

Bilder: Christoph Hartgens



Friedenslicht von Bethlehem in der Jugendkirche

Seit bald 40 Jahren entzündet vor Weihnachten ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem ein Licht – das Friedenslicht. Mit einer speziellen Laterne wird dieses Licht mit einem Flugzeug nach Wien gebracht und von dort aus an über 30 Länder in Europa und Übersee weitergegeben.

Am 3. Adventssonntag holen die Ministranten von Einsiedeln normalerweise das Friedenslicht in Zürich ab und bringen es in die Jugendkirche. Doch dieses Jahr war es – wie vieles andere auch – anders. Aus Sicherheitsgründen konnten nur zwei Personen das Licht in Kirchen in der Umgebung von Zürich abholen. Frau Marianne Kälin und Frau Rita Fuchs brachten es nach Einsiedeln. Um 19 Uhr versammelten sich rund 30 Personen in der Jugendkirche und nahmen das Licht in Empfang. Lukas Steiner trug es stellvertretend für die Minist-

ranten in die Kirche und zündete dort die grosse Friedenslichtkerze an.

Steffen Michel und P. Basil Höfliger hielten eine kleine Lichtfeier zum Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion «Frieden überwindet Grenzen». Sie stellten Situationen vor, in denen Menschen Grenzen hochziehen und auf Distanz zueinander gehen; z.B. in Corona-Zeiten, in Kriegsgebieten, im Umgang mit Flüchtlingen oder bei Mobbing. Das Friedenslicht kann in solchen Situationen wertvolle Impulse bieten, dem Frieden eine Chance zu geben

und Grenzen zu überwinden. Nach einem Gebet, Fürbitten und dem Vaterunser wurden Kerzen gesegnet und um den Segen für alle Anwesenden gebeten. Die Leute nahmen dann das Licht in ihren Laternen mit nach Hause oder brachten es mit einer Friedenslicht-Kerze zu Menschen, die dieses Licht in diesen Tagen besonders brauchen. Das Friedenslicht brennt bis zum 6. Januar in der Jugendkirche und der Klosterkirche und gibt das Licht an die Menschen weiter, die es dort abholen möchten.

Text: P. Basil Höfliger / Bilder: Jean-Marie Duvoisin

